

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 31

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

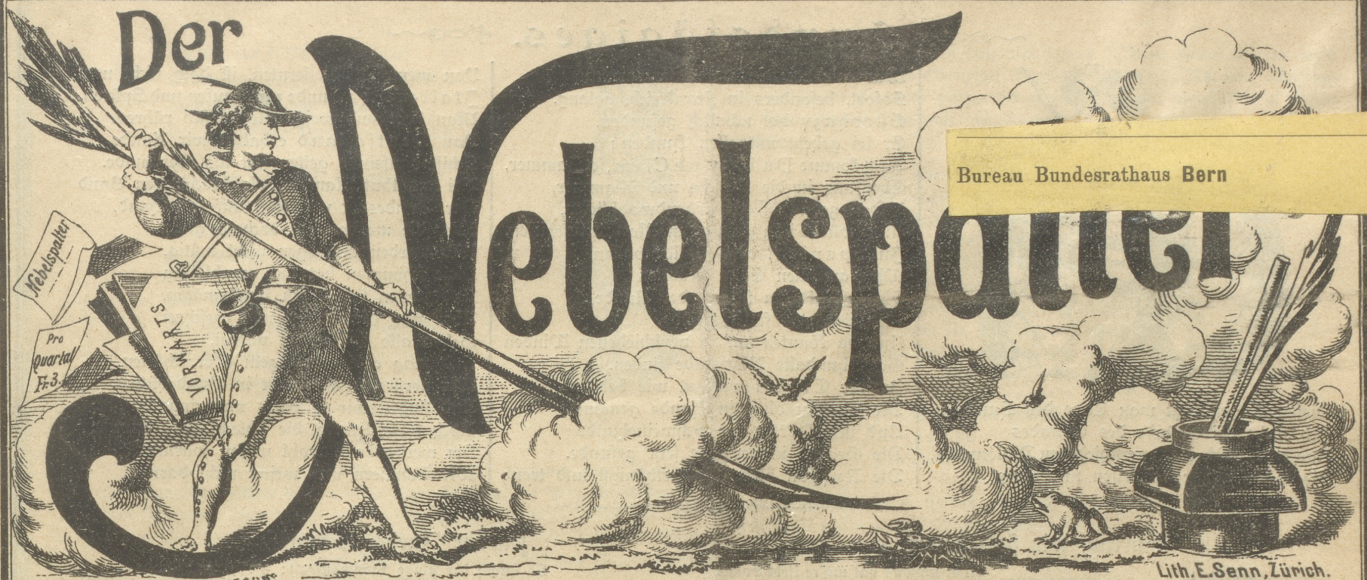
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reclamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez M^{me} Lelong, Kiosque 10, Boul^d des Capucins en face le »Grand Café«.



Sie wollen Frieden!?

Wie blickte stramm in's Auge
Dem goliath-gleichen Feind,
Der edle Held Hidalgo,
Der's stets so redlich meint.
„Du frecher Nankee, zieh dich
In deinen Urwald zurück;
Vor meinen Schlachtenschiffen
Da lachst dir nimmer Glück.

Und schliesslich aller Enden,
Was kann ich da dafür?
Die Amerikaner werden
Zur flotten Beute mir.
Kehr um, kehre um, o Nankee,
Dein Doodle stimme an,
Und leb' in deinem Frieden,
Ein fetter Krämersmann!“
„Hoho, du schwapper Käfer,
So mach' dich nicht so feucht,
Solch' Füchselein unzubringen,
Das ist mir federleicht!“
Bumm! ging der Rummel wütend
Auf allen Seiten los.
Und Siegesruhm und Beute,
Die waren riesengroß.
Sie glaubten alle beide
An Glück und nicht an Pech
Und waren d'rum so spanisch-
Amerikanisch frech.

Da brachen ihre Panzer
Und die Armada sank,
Und Ingo sagt erleichtert:
„Dem Schlachtengott sei Dank.
Ich könnte nicht mehr weiter,
Das Siegen ist ein Graus,
Wenn er um Frieden bettelt,
Dann bin ich schön heraus!“
„Am besten Frieden machen,
Son wankt der span'sche Thron,
„Ja, Frieden ist das Beste!“
Rät Mütterlein und Sohn.
„Zwar sind wir nicht geschlagen
Und sind an Ehren reich,
Und schließt man so den Frieden,
Das ist ein Heldenstreich.“
Der Spanier streckt die Hände
Und Jonatan die Hand,
Es gibt nicht viel zu raten,
Es tatet der Verstand.
„Nicht Alles ist verloren!“
„Gewonnen ist mir viel!“
„Man kann's ja wieder holen!“
„Geh' später schon an's Ziel!“
Mit Lächeln auf den Lippen
Sie sagen sich: „Gut Nacht!“
„Und kömmt's auf's Neu zum schlagen —
Wird's besser überdacht!“